

Informationsvorlage

Vorlage Nr.: IV/0370/2013

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Verkehr	06.06.2013	Kenntnisnahme

Erarbeitung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Radevormwald hier: Vorstellung des Endberichtes

Erläuterung:

Klimaschutz ist die wichtigste Antwort auf die ökonomischen und ökologischen Folgen des Klimawandels. Im Frühjahr 2011 beantragte die Verwaltung die Förderung der Erstellung eines „Integrierten kommunalen Klimaschutzkonzeptes“. Gefördert mit 95% der Gesamtkosten wurde die GERTEC Ingenieurgesellschaft mit Sitz in Essen mit der Erarbeitung der Konzeption beauftragt.

Mit der aktuellen Verabschiedung des ersten Klimaschutzgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen durch den Landtag am 23.01.2013 gibt nunmehr auch NRW Minderungsziele zur Reduzierung der klimaschädlichen Treibhausgasemissionen bis 2020/ 2050 vor. Zudem wird künftig die Erstellung eines Integrierten Klimaschutzkonzeptes zur kommunalen Pflichtaufgabe.

Über den Erarbeitungsprozess des Klimaschutzkonzeptes, die Berechnung der CO₂- Bilanz, die durchgeführten Beteiligungen sowie die Mitwirkung des Klimabeirates wurde im Ausschuss fortlaufend informiert. Im Dezember 2012 gab die GERTEC einen Überblick über das erarbeitete Maßnahmenprogramm. Im Rahmen der Stadtentwicklung finden die Klimaschutzziele generell Beachtung, die Öffentlichen Liegenschaften in Radevormwald verursachten jedoch in 2010 „nur“ 2% der CO₂- Emissionen. Daher besteht kommunaler Klimaschutz als Gesamtstrategie im wesentlichen aus der Information/ Beratung/ Initiierung und Koordinierung der Klimaschutzaktivitäten der Bürger, der Immobilieneigentümer und der örtlichen Wirtschaft sowie der Erfolgskontrolle.

Deshalb empfiehlt der Gutachter für die Umsetzung des kommunalen Klimaschutzkonzeptes die Anstellung eines Klimaschutzmanagers, dessen (Personal-) Kosten werden vom Bundesministerium für Umwelt, Natur- und Verbraucherschutz zu 85 % gefördert. Vor dem Hintergrund der kommunalen Haushaltssituation in Radevormwald hatte die Verwaltung zwecks Reduzierung des städtischen Eigenanteils bei den Personalkosten vorgeschlagen, für die Einstellung eines Klimaschutzmanagers Drittmittel zu akquirieren.

Dieses fand in der Sitzung dieses Ausschusses am 04.12.2013 mehrheitlich keine Zustimmung. Die städtische Haushaltssituation erfordere zwingend die Konzentration auf

die kommunalen Kernaufgaben und zu denen, so die mehrheitliche Auffassung des Ausschusses, gehöre der Klimaschutz nicht. Herr Hübner von der GERTEC wird daher in der Sitzung das kommunale Klimaschutzkonzept abschließend vorstellen.

Federführendes Dezernat:	Beteiligtes Dezernat:	Der Bürgermeister
Dez III		BM

Anlage: Integriertes Klimaschutzkonzept, Endbericht